

Ein Dialog der Religionen

Das Kulturforum lädt ein zu einer besonderen Veranstaltung

Wiesloch. (rnz) Die Vertreter von gleich fünf Religionsgemeinschaften sind am Sonntag, 26. November, zu Gast bei einer Veranstaltung des Kulturforums Südliche Bergstraße in Wiesloch. Von 14.30 bis 18 Uhr findet an diesem Tag in der Festhalle des PZN diese außergewöhnliche Begegnung unter dem Titel „Vielfalt des Lebens – Vielfalt des Abschiednehmens“ statt. Es geht um die Frage, wie die unterschiedlichen Religionsgemeinschaften das Thema Tod und endgültiges Abschiednehmen auffassen. Wie der Organisator Jürgen Grimm vom Kulturforum betont, ist es vor allem Absicht der Veranstaltung, das Miteinander der verschiedenen Glaubensgemeinschaften in Wiesloch zu stärken, indem gerade das Wissen übereinander in diesem zentralen Daseinsbereich vertieft wird.

Jeder Repräsentant der fünf Religionsgemeinschaften wird zunächst der Frage nachgehen, was in seinem Glauben wichtig ist „fürs Leben und Sterben“. Prof. Heidrun Deborah Kämper (Jüdische Gemeinde Mannheim) wird die „Glaubenspraxis im Judentum“ vorstellen, Pfarrer Dr. Christian Schwarz (Christliche Gemeinden Wiesloch) die



„Glaubensüberzeugung im Christentum“ darlegen. Die „Glaubensoffenbarungen des Islam“ sind Thema von Turan Öcalan von der islamischen Gemeinschaft DITIB Wiesloch, während Ali Yaman von der Alevitischen Gemeinde Wiesloch die „Alevitische Lebenspraxis“ erläutert. Dorothea Nett vom Tibetisch-Buddhistischen Zentrum Heidelberg spricht schließlich über die „Buddhistischen Weisheiten“. Im Anschluss soll das Gehörte in „vielfältigen Gesprächen im kleinen Kreis“ vertieft und erörtert werden. Zwischendurch erklingt Musik von verschiedenen Ensembles und ein Büfett wartet mit kleinen Häppchen aus den unterschiedlichen Küchen auf. In einer Schlussrunde sollen die Ergebnisse der Gespräche zusammengetragen werden und die Referenten werden Fragen beantworten. Schirmherr der Veranstaltung ist Wieslochs OB Dirk Elkemann. Er freut sich zusammen mit den Organisatoren der Veranstaltung auf viele interessierte Besucher (Logo: Kulturforum).